

# Gemeindebrief

KIRCHE FÜR BRUNSMARK, HOLLENBEK, HORST,  
KEHRSEN, KOGEL, SALEM UND STERLEY



## LIEBE GEMEINDE,

er wird wieder da stehen in den nächsten Tagen, der Josef an der Krippe, vor ihm sein Sohn Jesus. So werden es die Kinder am Heiligabend in der Kirche aufführen, so wird es auch in den Krippen aussehen, die unter die Weihnachtsbäume gestellt werden.



Josef, der Vater. Über ihn erfahren wir eigentlich so gut wie gar nichts in der Bibel. Die Sache mit der unverhofften Schwangerschaft war zunächst sehr schwer für ihn. Denn woher kam das Kind? Da brauchte er, der gottesfürchtige Mann, wahrlich einen Engel, der ihn beruhigte: Das, was Maria da empfangen hat, war vom Heiligen Geist. So blieb er treu an Marias Seite. Kurz wird Josef noch einmal erwähnt, als Jesus 12-jährig in Jerusalem verloren ging und im Tempel wieder auftauchte. Doch danach hören wir nie wieder etwas von ihm.

Josef, der Vater, damals. Wie war er wohl? Wurde er bei der Geburt von Jesus vor die Tür geschickt, weil so eine Geburt damals Frauensache war, oder blieb er, weil sie alleine waren, an Marias Seite und hielt ihre Hand, bis das Kind da war? Hat er mangels anderer Helferinnen vielleicht selbst die Nabelschnur

durchtrennt? Wie verhielt er sich wohl, als es voll wurde im Stall? Blieb er an Marias Seite, um sie zu unterstützen und zu schützen, oder war er froh, mit den Hirten und Königen vor die Tür gehen zu können und eine zu rauchen?

Josef, der Vater, heute? Da ist einiges im Wandel. Viele Väter bereiten sich mit ihren Frauen heute intensiv auf die Geburt vor und verlassen sie auch im Kreißsaal nicht. Immer mehr Väter nutzen die Möglichkeit der Elternzeit, sie wollen am Aufwachsen ihrer Kinder aktiv teilnehmen. Ihnen ist die Zeit mit den Kindern sehr wertvoll, denn sie wissen, wie schnell die gemeinsamen Jahre vorbei sind.

Väter und ihre Kinder. Ein starkes Team, wenn sie zusammen Zeit haben.

So wie im Oktober, als 13 Väter mit ihren 19 Kindern einen Nachmittag lang im Pastoratsgarten zusammenkamen. Zum Kennenlernen spielten wir mit viel Freude einige Kreisspiele. Die Väter rannten mit und gegen ihre Kinder um die Wette, bis alle aus der Puste waren. Nach einer Verschnaufpause brachen die Vater-Kind-Teams zu einer Rallye rund um die Kirche und durch das Dorf auf. Es musste nicht nur einiges entdeckt und beobachtet werden, sondern es galt auch, Mut aufzubringen, um bei anderen Menschen zu klingeln und einen Apfel gegen einen möglichst großen Gegenstand einzutauschen. Die Väter mussten ihren Kindern erklären, was sie beruflich machen und zusammen erstellten sie daraus ein Plakat. Angeregt und stolz trafen sich nach anderthalb Stunden alle wieder im Pastoratsgarten, um am Lagerfeuer noch eine Wurst miteinander zu essen.



Als die Sonne unterging und alle müde waren, zogen die glücklichen, starken Vater-Kind-Teams wieder nach Hause. Alle waren sich einig, das müsste wiederholt werden. Denn es ist im Alltag doch oft schwierig, Zeit mit seinen Kindern zu finden. Oft müssen noch ganz viele andere Dinge an Haus und Hof erledigt werden. Die Väter waren sich einig, so eine Zeit nur mit den Kindern unter anderen Vätern tut richtig gut.

Väter heute sind wahrscheinlich anders als zu Josefs Zeiten. Sie wollen das Aufwachsen ihrer Kinder aktiv und intensiv begleiten. Aber sie müssen und wollen Arbeit und Familie unter einen Hut bringen. Das ist nicht immer leicht, viele Frauen stehen vor der gleichen Herausforderung.

Manchmal hilft es da nur, alles in die Hände des „anderen Vaters“ von Jesus zu legen: in Gottes Hände. Gott und Jesus, auch ein starkes Vater-Sohn-Team.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

**Euer/Ihr Pastor Lutz Thiele**

## BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

### 1. Advent, 01.12.2013, 18.00 Uhr, Sterley:

Unsere Jugend-Teamer-Gruppe bereitet den Abendgottesdienst zu den Themen Vorbereiten, Warten, Ankommen und Gemeinschaft vor. Alle, Jugendliche und Erwachsene, sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

### 3. Advent, 15.12.2013, 10.00 Uhr, Salem: Gottesdienst mit dem Chor „Bunte Stimmen“ aus Salem.

Weitere Gottesdienste siehe Innenseite dieser Ausgabe des Gemeindebriefes

## FORTSETZUNG BESONDERE GOTTESDIENSTE:

### 4. Advent, 22.12.2013, 10.00 Uhr, Sterley:

An diesem Tag tauschen Pastorin Böckers aus Gudow und Pastor Thiele aus Sterley die Kanzeln. Pastorin Böckers wird im Sterleyer Gottesdienst mit der Gemeinde zusammen den Weihnachtsbaum schmücken.

### Heilig Abend, 14.30 Uhr, Sterley:

Die Weihnachtsgeschichte wird uns von Kindern und Jugendlichen in einem modernen Krippenspiel näher gebracht. Maren Lubenow und Astrid Thiele-Petersen bereiten dieses Spiel und den Gottesdienst mit Pastor Thiele vor.

### Silvester, 18.00 Uhr, Sterley:

Pastorin Maiké Bendig, Referentin von Pröpstin Eiben, vertritt Pastor Thiele, der im Urlaub ist, und feiert mit der Gemeinde einen Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss.

## TU'S GLEICH !

*Vor einigen Jahren durfte ich die Patenschaft für den ältesten Sohn von Freunden übernehmen.*

*Im Anschluss an den schönen Taufgottesdienst trafen sich alle Besucher noch kurz im Gemeindehaus, um sich in geselliger Kaffeerunde über die Predigt auszutauschen.*

*Meine damalige Mitpatin, die zu dem Zeitpunkt kein Kirchenmitglied war, wirkte durch die feierliche Taufzeremonie, die mitreißende Predigt und die anschließenden Gespräche sichtlich aufgewühlt und bewegt.*

*Der Pastor fragte Sie daher unvermittelt, was ihr denn durch den Kopf ginge. „Ich habe gerade gedacht, dass ich eigentlich wieder in die Kirche eintreten könnte“ lautete die spontane Antwort in die verblüffte Runde.*

*Darauf griff sich der Pastor ins Jackett, zog eine alte Postkarte aus dem Revers und sagte:*

*„Hier – tu's gleich! Morgen hast Du es vergessen.“*

Die Resonanz auf die Sternenpatenschaften für die Sanierung des Altargewölbes ist wirklich großartig.

Mit bisher 18 **Familiensternen** haben wir bereits einen sehr guten Grundstock für das Projekt gelegt und freuen uns sehr über diesen gelungenen Start der Aktion „**Ein Stern, der Deinen Namen weiter trägt**“.

Ob bei der ersten Vorstellung, bei den Konzerten, beim Erntedankgottesdienst, beim Tag des offenen Denkmals oder einfach nur bei Gesprächen innerhalb der Gemeinde, habe ich immer das Gefühl, dass unsere Idee viele Menschen anspricht und begeistert.

Oftmals musste ich bei diesbezüglichen Unterhaltungen an mein Tauberlebnis von 1994 denken.

Gerade in der jetzt beginnenden Adventszeit werden gute Vorsätze schnell durch die vielen hektischen Erledigungen und notwendigen Vorbereitungen der verschiedenen Veranstaltungen und Feiern verdrängt.

Eine wärmende Kerze, ein herzliches Wort, ein guter Gedanke, ein lieber Brief, ein spontaner Besuch oder ein leuchtender **Stern** können diesem Effekt sehr gut entgegenwirken .....einfach **nur tun!**

### Jochen Scharnweber

*Den Sternen-Flyer finden Sie in der Sterleyer Kirche, in der Salemer Kapelle, im Gemeindehaus oder als*

*Download unter [www.kk-ll.de](http://www.kk-ll.de)*

## JAHRESLOSUNG 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“

Psalm 73, 28 (Einheitsübersetzung)

Was haben Lieder von der Band Silbermond mit Gott zu tun?

Eines morgens hörte ich auf meinem Weg zur Arbeit im Radio das Lied der Band Silbermond „Wann bricht der Himmel auf – auch für mich“. Der Text machte mich nachdenklich und ich dachte gleich, wie schön es ist, einen Glauben zu haben. An Gott zu glauben heißt für mich nicht, Schutz vor schweren Zeiten, Sorgen oder Krankheit zu haben. Aber die Zusage aus dem Glauben heraus hilft gerade auch in diesen Zeiten. Aus meinem Glauben heraus schöpfe ich die Zuversicht, dass ich in allen Zeiten getragen werde – ich muss es nicht allein tun. Dazu gehört für mich auch die Vorstellung - vielleicht ein kindliches Bild und dennoch schön - dass Glaube so sicher ist, wie auf jede Nacht ein Tag folgt; nach jedem Herbst/Winter das Frühjahr mit all seinen Farben. So wünsche ich allen Menschen, einen festen Glauben – der Hoffnung gibt – der Trost spenden kann – der mutig, stark und glücklich macht.

So sehe ich die Jahreslosung des Jahres 2014: Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Manchmal brauchen wir eine Anleitung, eine Hilfestellung. Für den Glauben kann es der Besuch eines Gottesdienstes sein oder aber auch das Zusammentreffen mit Menschen bei Veranstaltungen. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Adventszeit sowie alles Gute für das Jahr 2014.

**Susanne Raben-Johns**

## GRUNDSCHULE STERLEY BESUCHT MARTIN LUTHER-WERKSTATT

Am Reformationstag nahmen die drei 4. Klassen der Grundschule an einer Werkstatt zum Thema Martin Luther in der Sterleyer Kirche teil. Im Rahmen einer Fortbildung wurden Lehrerin K. Enderle-Bornhöft, Frau M. Hessel, Frau Y. Struve und Pastor L. Thiele hierfür inspiriert. Unterstützt wurde das Projekt von Pastor Henschen aus Seedorf/Mustin und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau V. Scharnweber, Frau I. Steinmann und Frau A. Thiele-Petersen.



Die Kinder wurden in die Zeit von vor 500 Jahren versetzt. Durchführende und Schüler waren entsprechend verkleidet. Frau Steinmann nähte zu diesem Zweck mit viel Liebe zum Detail für jeden einen leinenen Kittel.

Martin Luther (Pastor Thiele) wies die Schüler in die Gruppenarbeit ein, bei der sie 4 Stationen auf dem Gelände der Kirche durchliefen. So besuchten sie Luthers Schreibwerkstatt, spürten das Gewitter nach, verfassten eigene Thesen und lernten Luthers Lied „Ein feste Burg“. Zum Abschluss fand sich jede Klasse im Altarraum ein; hier wurde Luthers Wappen zusammengesetzt, Reformationskekse gegessen und gesungen. Alle waren begeistert und haben viel gelernt. Herzlichen Dank an alle. Eine tolle Premiere, zukünftige 4.-Klässler dürfen sich schon jetzt freuen, denn diese gelungene Werkstatt wird es weiter geben.

**Kathrin Engelbrecht, Susanne Lenk und Pastor Thiele**

## ERNTE DANK 2013 IN SALEM

Am 6. Oktober war es wieder so weit, das Erntedankfest wurde mit einem Gottesdienst gefeiert. Über 200 Menschen strömten aus Salem und Umgebung auf den Hof der Familie Baumann, die in diesem Jahr die Gastgeber waren.

Pünktlich um 10 Uhr leiteten die Bläser des Posaunenchores Mustin-Seedorf-Sterley-Salem den Gottesdienst in der Scheune mit festlichen Klängen ein. Pastor Lutz Thiele begrüßte die Anwesenden vor einem von Jutta Scharnweber und Klaus Lassen wunderbar reich geschmückten Altar. In ihrem Rückblick auf das Erntejahr 2013 wiesen Ralf Baumann und Olaf Nuppenau darauf hin, wie viel ungesehene Arbeit und Hoffen und Bangen in den landwirtschaftlichen Produkten stecken, die viele nur noch aus dem Supermarkt kennen. Auch in diesem Jahr fiel die Ernte wieder zufriedenstellend aus, bilanzierten die beiden Landwirte. Sie hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder so sein wird. Eingeleitet durch die biblischen Lesungen von Kirsten Vollbrecht und Jens Hoffmann predigte Pastor Thiele über die Perspektive des Dankes, die mehr auf das schon reich Empfangene als auf das zukünftig Fehlende blickt. Ein besonderer Moment im Gottesdienst war die Taufe von Vreda Hohensee, die damit Gottes Segen bekam und in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen wurde. In der Fürbitte baten Bernd Maas-Oldörp und Pastor Thiele Gott um seinen Beistand für die Menschen, die von Gottes reichem Segen ausgeschlossen sind. Der Segen am Ende rundete den Gottesdienst ab.

Bei schönstem herbstlichen Wetter blieben viele Gottesdienstbesucher anschließend noch auf dem Hofgelände. Der Salemer Bürgerverein bot eine Suppe zum Verkauf an und die Feuerwehr schenkte Getränke aus. Der Erlös kommt den Baumaßnahmen an der Kapelle in Salem zu Gute.

Insgesamt blicken wir auf ein sehr gelungenes Erntedankfest zurück. Vielen Dank noch einmal allen Beteiligten!

**Lutz Thiele**

## ES GEHT WEITER - TEIL 2 PILGERN AUF DEM ELISABETHPFAD

Im Mai 2013 sind 20 Menschen aus den Gemeinden Basthorst und Sterley auf dem Elisabethpfad gepilgert. Wir berichteten im letzten Gemeindebrief.

Der **Elisabethpfad** verläuft von Eisenach nach Marburg. Die Gruppe schaffte im ersten Anlauf gut die Hälfte der Strecke von 180 km. **Von Freitag, 30.05., bis Donnerstag, 05.06.2014**, wollen wir den zweiten Teil der Route in Angriff nehmen. Auch wenn die meisten der Pilger des ersten Jahres auf die zweite Strecke mitkommen, gibt es noch einige letzte freie Plätze für Menschen, die beim ersten Mal nicht dabei waren. Die Kosten liegen bei ca. 350 Euro im DZ und 470 Euro im EZ. Das Gepäck wird von Station zur Station gebracht, so dass man bequem mit einem Tagesrucksack laufen kann. Wer gerne mitkommen möchte, **melde** sich bitte bis zum **Montag, 07.01.2014**, im Kirchenbüro (04545/244) an. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Es können maximal 18 Teilnehmer mitgenommen werden.

**Lutz Thiele**

## TANZ- IMPROVISATION „ALLES HAT SEINE ZEIT“

Auch Anfang 2014 wird es wieder einen Tanz-Gottesdienst geben. Alle, die Lust an Bewegung und Tanz haben, sind herzlich eingeladen, an dem Workshop „Zeit - Improvisationen“ teilzunehmen und so bei dem Gottesdienst mit zu wirken.

Das Thema Zeit bewegt viele von uns:

- wir haben/ oder nehmen uns keine Zeit, wir sind getrieben im Rad der Zeit, Zeit erscheint mal als Augenblick, mal wie lebenslänglich, wir wünschen uns Zeit für uns selbst, mal mag die Zeit gar nicht vergehen ...
- der biblische Prediger Salomo verheißt: Alles hat eine Zeit, jedes Vorhaben unter dem Himmel hat eine Stunde. Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit (Pred 3, 1-11).

Vorbereitet wird der darstellerische Teil des Gottesdienstes in einem Tanzworkshop. Elemente des Workshops werden sein:

- Wir stimmen uns ein mit Körperarbeit und Bewegungsübungen.
- Wir lassen uns inspirieren von dem Bibeltext, finden dazu Gesten und Bewegungen und kommen so ins freie Tanzen, jede/r mit dem eigenen Bewegungsrepertoire.
- Wir entwickeln Bewegungsarten und Tanzformen, die den Text und das Thema Zeit interpretieren.
- Aus unseren Improvisationen entstehen wiederholbare Szenen.

Im Gottesdienst werden wir unsere erarbeiteten Szenen aufführen. Unsere Tanz-Choreographie folgt dabei den verabredeten Bewegungsmustern und Begegnungen, ohne durch einstudierte Schrittfolgen festgelegt zu sein. Vieles bleibt der spontanen Improvisation des Augenblicks überlassen.

**Veranstalter:** Kirchengemeinde Sterley, Pastor Lutz Thiele

**Zeit:** Workshop: Samstag,  
01.02.2014, 10.00 – 18.00 Uhr

**Gottesdienst:** Sonntag, 02.02.2014, 10.00 Uhr  
in der Sterleyer Kirche

**Ort:** Gemeindehaus neben dem Pastorat

**Leitung:** Astrid Thiele-Petersen  
Theologin, Theaterpädagogin, Choreographin  
des Kineo-Tanztheaters

**Kosten:** 15,00 €

**Teilnehmende:** Jugendliche und Erwachsene.

Es ist keine tänzerische Vorerfahrung nötig, aber die Lust, sich mit Bewegung in freier Improvisation auszudrücken und der Mut, dies anderen zu präsentieren.

**Mitbringen:** bequeme (Tanz- oder Sport-) Kleidung sowie einen Beitrag für das gemeinsame Mittagsbuffet

**Anmeldung:** bis zum 20.01.2014  
Kirchengemeinde Sterley, Tel 04545/ 244  
mail: pastor.thiele@freenet.de

## TERMINANKÜNDIGUNGEN 2014

Der **Weltgebetstag** der Frauen 2014 wird von der Kirchengemeinde Seedorf ausgestaltet. Der Gottesdienst findet am 07. März 2014, **19.00 Uhr**, in der Kirche zu Seedorf statt.

Beim „Frauentreff“ der Kirchengemeinde Sterley am 13. Jan. 2014, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus am Pastorat soll die Terminplanung für das Jahr 2014 besprochen werden.

## GOTTESDIENSTE IN ST. JOHANNIS ZU STERLEY

30. Nov. 15.00 Uhr Basargottesdienst zum Adventsmarkt
01. Dez. 18.00 Uhr  
St. Johannis bei Kerzenschein gestaltet von Jugendlichen
08. Dez. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
22. Dez. 10.00 Uhr Tannenbaumschmückgottesdienst mit Pastorin Böckers (Kanzeltausch)
24. Dez. 14.30 Uhr  
Krippenspielgottesdienst  
18.00 Uhr  
Christvesper
25. Dez. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
29. Dez. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst mit Lektor Bernd Skubosius
31. Dez. 18.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst\* zum Jahresabschluss mit Pastorin Maïke Bendig
05. Jan. 18.00 Uhr  
St. Johannis bei Kerzenschein mit Lektorin Kirsten Vollbrecht
12. Jan. 10.00 Uhr  
Gottesdienst zur Jahreslosung mit dem „Frauentreff“
26. Jan. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
02. Febr. 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Tanz
09. Febr. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
23. Febr. 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst\*
02. März 18.00 Uhr  
St. Johannis bei Kerzenschein
09. März 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst

## BITTE BEACHTEN! TERMINE

### Bastelkreis

27. Jan. und 24. Febr. 2014  
jeweils um 15.00 Uhr

### Seniorenkreis

12. Dez. 2013, 16. Jan. und 20. Febr. 2014  
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

### Kinderkirche

06. Dez. 2013, 10. Jan. und 07. Febr. 2014  
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Frauentreff

09. Dez. 2013 - Jahreslosung 2014  
13. Jan. 2014 - Jahresplanung 2014  
jeweils 19.30 Uhr

## E-MAIL ADRESSEN

Kirchengemeinde: [kgsterley@kirche-ii.de](mailto:kgsterley@kirche-ii.de)

Kindergarten: [kitasterley@kirche-ii.de](mailto:kitasterley@kirche-ii.de)

DAS KIRCHENBÜRO HAT FÜR SIE AM DIENSTAG UND FREITAG IN DER ZEIT VON 9.00 UHR BIS 12.00 UHR GEÖFFNET.

## GOTTESDIENSTE IN ST. BARTHOLOMÄUS ZU SALEM

15. Dez. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst mit dem Chor „Bunte Stimmen“
24. Dez. 16.00 Uhr  
Christvesper
26. Dez. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
19. Jan. 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst\*
16. Febr. 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
- \*Abendmahl mit Traubensaft



## BEERDIGUNGEN

Ursula Phlak geb. Kube, Kehrsen, 79 Jahre  
Erna Hasse geb. Vollbrecht, Mölln, früher: Sterley, 88 Jahre  
Frieda Jablonka, früher Lehmrade, 92 Jahre  
Johann Möller, früher: Salem, 82 Jahre

## TAUFEN

Juna Eleni Schmidt, Hollenbek  
Paul Kupper, Sterley  
Nikolai Kupper, Sterley  
Kristina Kupper, Sterley  
Melody Faust, Kehrsen  
Tyler Rähse, Horst  
Lucas Elias Barenkau, Seedorf  
Manouk Lusga, Kehrsen  
Matilda Liesbeth Hardekopf-Daene, Hollenbek  
Justus Joachim Diekert, Kehrsen  
Vreda Hohensee, Ziethen

## TRAUUNGEN

Anja und Matthias Ergezinger, Brunsmark  
Svenja-Nicole und Timo Rähse, Horst  
Sarah und Tobias Prange, Kehrsen



**HAUB  
PARK RÖPERSBERG**

Ich bin gerne im Haub Park Röporsberg, weil ich hier gemerkt habe, wie schön es in Gemeinschaft sein kann

Vereinbaren Sie unter Telefon 04541 13-3512 einen Beratungstermin mit Daniel Charigault.  
Röporsberg 45 - 23000 Ratzburg - www.hprz.de

**KARL DUNKEL & SOHN e.K.**  
Bestattungsinstitut

Seit 1924 Ihr Bestatter in Mölln und Umgebung

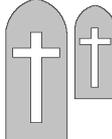
Karl Dunkel & Sohn e.K.  
Mühlenstr. 20-21  
23879 Mölln / Lbg.

Telefon: 04542 - 2789

Fax: 04542 - 7232  
Email: [info@bestattung-dunkel.de](mailto:info@bestattung-dunkel.de)  
Internet: [www.bestattung-dunkel.de](http://www.bestattung-dunkel.de)



Erd-, Feuer-, Natur-, Seebestattung • Kostenlose Vorsorge



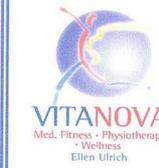
**BESTATTUNGSINSTITUT  
WOLTER**

Erd-, Feuer und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Überführungen

(045 42) 841 041

Vertrauensvolle Beratung  
Tag und Nacht erreichbar

Größer Eschenhorst 14 - 23879 Mölln  
[www.bestattungsinstitut-wolter.de](http://www.bestattungsinstitut-wolter.de)



**Wir sind für Sie da!**

Med. Fitness nach Maß  
Physiotherapie  
Krankengymnastik am Gerät  
Sauna und Solarium  
Kosmetik und Wellness

Alte Dorfstraße 15, 23883 Sterley, Tel.: 04545-7898-0

von Allwörden

Traditionelle Backkunst seit 1906





Wir backen mit Leidenschaft!

www.von-allwoerden.de



**Hagemann's  
Countryside**

Geburtstag, Konfirmation, Hochzeit  
oder Trauerfall: immer der  
passende Rahmen für Ihre Feier.

Wir liefern auch gern zu Ihnen nach Hause.

Hollenbek, Dorfstr. 21 Tel. 04545-7274

## IMPRESSUM

**Auflage:** 1300 Exemplare.  
**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sterley  
**V.i.S.d.P.:** Pastor Lutz Thiele, Alte Dorfstraße 28, 23883 Sterley  
Tel. 0 45 45 / 244 - Fax 0 45 45 / 789 293  
E-Mail: [pastor.thiele@freenet.de](mailto:pastor.thiele@freenet.de)  
**Druck:** Sommerfeld, Gudow  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich.  
Kostenlos an alle Haushalte.